

## Händehygiene – alles andere als für die Füße!

Rolf Wolter, Hygienefachkraft Lahn-Dill-Kliniken GmbH



## Grundlage

Empfehlungen zur Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens KRINKO Empfehlungen September 2016

**TRBA 250** 



## **Epidemiologie nosokomialer**

## (=krankenhausbedingter) Infektionen in Deutschland

- 900 000 Infektionen / Jahr in Deutschland
- > davon 30 000 Todesfälle



**DGKH 2014** 



## 30 Sekunden können Leben retten!

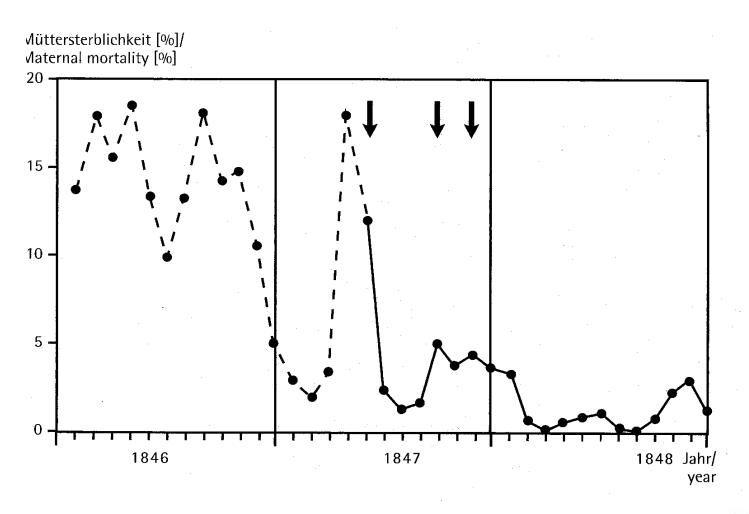




## **Historie**

- Gordon / Semmelweis (1847):
- hygienische
   Händedesinfektion





Mütterliche Sterblichkeit an der I. k.k. Gebärklinik der Stadt Wien in den Jahren 1846-1848







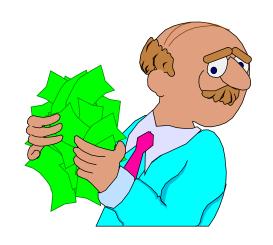
## **Bedeutung**

## Lernsatz

Die Hände des medizinischen Personals sind das wichtigste Übertragungsmedium von Erregern exogener nosokomialer Infektionen!

## **Bedeutung**

## Lernsatz



Maßnahmen der Händehygiene sind kosteneffektiv, d. h. der wirtschaftliche Nutzen übersteigt den finanziellen Aufwand!



## Waschen - eine Lösung?

## "Aber ich wasche doch meine Hände regelmäßig!"

Im privaten Bereich ist Waschen notwendig und sinnvoll!

aber

im medizinischen Bereich ist Waschen keine geeignete Maßnahme zur Keimverringerung!



## Keimreduktion

Waschen Desinfektion



## Waschen ist keine Lösung!



### Keime werden

- nur heruntergewaschen, aber nicht abgetötet
- in die Umgebung verteilt
- nur in geringen Mengen von der Hautoberfläche entfernt

## Händewaschen im medizinischen Alltag

- dient ästhetischen Bedürfnissen, bewirkt Keimverbreitungen
- entfettet die Haut und bewirkt Unverträglichkeiten
- muss auf das notwendige Minimum begrenzt werden



## Bessere Lösungen

## effektivste Methoden

non - touch - Technik



Instrumente

Schutzmaßnahmen



Schutzhandschuhe

hygienische Händedesinfektion



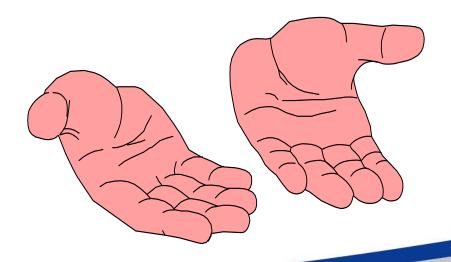
alkoholische Präparate



## Ziel: effektive Händedesinfektion

## gewünschte Ergebnisse

- Abtötung der transienten Keimflora in ausreichender Menge
- Verhinderung der Keimübertragung
- **Vermeidung** von exogenen noskomialen Infektionen
- **Reduktion** der Folgekosten von Infektionen



Wirkung	Ethanol	Propanol	Isopropanol
Bakterien	+++	++++	++(+)
Beh. Viren	+++	+++	+++
Unbeh. Viren	+ (Rota++)	-	-
Bakt.Sporen	-	-	-
Hefen/Aspergill en	++ (Hefen+++)	++	++

### schülke -}

#### Kleine Flasche – große Wirkung.

Praktisch und gewohnt sicher – desinfizieren mit der Kittelflasche.

#### Schritt 1

Flasche aus dem Kittel nehmen.





#### Schritt 2

Die Flasche mit dem Daumen öffen.

#### Schritt 3

Das Händedesinfektionsmittel in die Hand geben.





#### Schritt 4

Die Kittelflasche mit dem Daumen schließen.

#### Schritt 5

Die Flasche zurück in die Kitteltasche stecken.





#### Schritt 6

Die hygienische Händedesinfektion wie gewohnt durchführen.



Die Händedesinfektion nach der Standard-Einreibemethode für die hygienische Händedesinfektion durchführen, wobei die Hände über 30 Sekunden mit dem Desinfektionsmittel feucht gehalten werden.



## Schmuck und Fingernägel

- Vor Dienstbeginn ist Schmuck wie z.B. Ringe, Armreifen und Armbanduhren bei Tätigkeiten, die eine hygienische Händedesinfektion erfordern – gemäß TRBA 250 abzulegen.
- Schmuck darf nur an Körperstellen getragen werden, die nicht in Kontakt zum Patienten kommen.

## Schmuck und Fingernägel

- Davon betroffen sind auch Piercings, die nur an von Kleidung bedeckten Körperregionen getragen werden dürfen.
- Nicht abgeheilte oder n\u00e4ssende Wunden sind sicher abzudecken.
- Es ist auf gepflegte, kurze und unbehandelte Fingernägel zu achten; künstliche Fingernägel sind nicht zulässig.

## Compliance

(Pittet: Infection control program, University of Geneva hospitals, 1211 Genf, Schweiz; Zit. nach DÄ, Jg. 101 A 36, 3. September 2004)

- n: 163
- Ärzte bei Durchführung von Routinearbeiten
- Teilnehmer waren über Beobachtung informiert

## **Ergebnis**

 Lediglich in 57 % der Fälle wurde eine vorschrifts-gemäße Händedesinfektion durchgeführt (N = 573 Arzt/Patient-Kontakte)

## Compliance

(Pittet: Infection control program, University of Geneva hospitals, 1211 Genf, Schweiz; Zit. nach DÄ, Jg. 101 A 36, 3. September 2004)

## **Weitere Ergebnisse**

- ca. 65 % war die Indikation zur Händedesinfektion bekannt
- ca. 65 % empfanden die hygienische Händedesinfektion als schwierige Aufgabe

## Schutzhandschuhe

## Nicht sterilisierte Schutzhandschuhe (Kat. I B) bei

- Pflege inkontinenter Patienten
- > Tracheostomapflege
- Entsorgung von Sekreten, Exkreten, Erbrochenem
- Blutentnahmen
- Entfernen von Drainagen, Verbänden, Windeln

Danach: hygienische Händedesinfektion!

(Perforation, Kontamination beim Ablegen)



# Vor Patientenkontakt Um den Patienten vor einer Übertragung pathogener Erreger zu schützen



## Vor aseptischen Tätigkeiten

Um den Patienten vor einer Übertragung zu schützen und zu verhindern, dass patienteneigene Erreger in den Körper gelangen.



## **Nach Patientenkontakt**

Um sich selbst, die Umgebung und weitere Patienten vor einer Übertragung zu schützen



# Nach Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien und nach dem Ausziehen der Handschuhe

Um sich selbst, die Umgebung und weitere Patienten vor einer Übertragung zu schützen



# Nach Kontakt mit der unmittelbaren Patientenumgebung

Um sich selbst, die Umgebung und weitere Patienten vor einer Übertragung zu schützen



## ... eine effektive Händedesinfektion



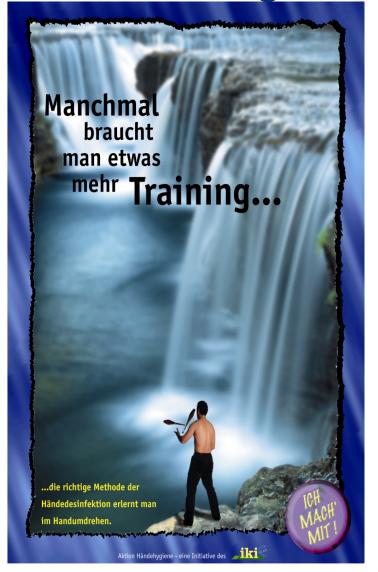
dauert 30 Sekunden

## <u>... die richtige Menge</u>



für eine wirksame
 Händedesinfektion
 ist eine Handvoll

<u>... die richtige Methode</u>



der wirksamen
 Händedesinfektion
 lernt man im
 Handumdrehen

Besonderes Augenmerk auf Fingerkuppen und Daumen legen.







## Schlussfolgerungen

- Händehygiene ist nicht für die Füße!!!
- Händehygiene als wichtigste Maßnahme zur Vermeidung exogener nosokomialer Infektionen
- Compliance verbessern
- Schulung / Information / Überzeugung







Ihre Aufmerksamkeit

mit einem kleinen Gedicht zum Thema

## Zur Händehygiene

Bakterien machen oft Probleme. Das ist der Fluch der Hygiene. Sie sind so klein und unscheinbar, doch ihre Wirkung macht uns klar: Wir müssen möglichst früh sie fassen, und ihnen keine Chance lassen, bevor sie sich zu stark vermehren und uns hernach das Fürchten lehren. Am meisten wird Dir dabei nützen, die Hände nach Gebrauch zu schützen. Drum lerne eifrig die Lektion der Händedesinfektion.

